



Strengthening inclusion opportunities
for women with a migration background
with digital learning

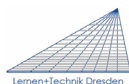
STRENGTH Schulung für Trainer:innen

Curriculum und Schulungsrahmen

Einführung und Überblick



Co-funded by
the European Union



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Impressum

Dieses Handbuch entstand im Rahmen des Projekts „STRENGTH - Strengthening inclusion opportunities for women with a migration background with digital learning“ und wurde kofinanziert von der Europäischen Union.

Projektpartner:

Bildungszentrum Lernen+Technik gGmbH Dresden

➔ <https://lernen-technik.de/>

Ljudska univerza Celje

➔ <http://www.lu-celje.si>

CAP' ULYSSE

➔ <http://www.capulyse.fr/en/>

Orient Express – Beratungs-, Bildungs- und Kulturinitiative für Frauen

➔ <http://www.orientexpress-wien.com>

TUD Dresden University of Technology

CIDS – Center for Interdisciplinary Digital Sciences

Department CODIP – Center for Open Digital Innovation and Participation

➔ <https://tu-dresden.de/codip>

Projektlaufzeit: 01.11.2021 – 31.10.2024

Redaktion: Metka Arnšek, Christina Göbel, Sarah Häckel, Lena Knilli, Prof. Dr. Thomas Köhler, Dr. Steffen Krause, Elise Lafon Silber

Gestaltung: Anne Schimmeck

Stand: Oktober 2024

Mehr Informationen unter: ➔ <https://strengthwomen.eu/de>

Inhalt

Allgemeine Informationen	4
Das Projekt STRENGTH	4
Einführung – Erwachsenenbildung für Lernende mit Migrationsbiografie.....	5
Bildungsansatz für Trainer:innen in der Erwachsenenbildung mit der Zielgruppe	6
Unsere methodischen Ansätze zur Förderung der digitalen Inklusion.....	7
Europäischer Rahmenplan für digitale Kompetenz von Lehrenden (DigCompEdu)	8
Strukturierung der Module	9
Lernziele und Kompetenzen.....	10
Zielgruppe	10
Dauer und Modalitäten der Schulung	10
Methoden.....	11
Bewertung	12
Anleitung zur Umsetzung der Schulung.....	12
Schulungsrahmen	13
MODUL 1 » Andragogischer Ansatz und Lehrstile.....	14
MODUL 2 » Online-Bildung	17
MODUL 3 » Die wichtigsten Erkenntnisse von STRENGTH oder Ankommen im digitalen Lernbereich.....	19
MODUL 4 » Digitales Lernen und technische Kenntnisse	22
MODUL 5 » Feedback und Evaluation	24
Literaturverzeichnis	26

Allgemeine Informationen

Dieses Curriculum richtet sich an Erwachsenenbildungseinrichtungen, die ihre Trainer:innen befähigen wollen, Frauen mit Migrationsbiografie durch den Einsatz von digitalem Lernen zu unterstützen, zu qualifizieren und zu inkludieren, um ihre soziale und berufliche Eingliederung zu erleichtern.

Die Teilnehmenden, hier die Trainer:innen, sollen dabei unterstützt werden:

- ihre Haltung als Trainer:innen im Umgang mit digitalen Werkzeugen und digitalem Lernen zu reflektieren,
- geeignete digitale Lernwerkzeuge für ihre Arbeit auszuwählen,
- geeignetes und an die Zielgruppe angepasstes digitales Lernmaterial vorzubereiten,
- digitales Lernen zu organisieren und grundlegende technische Probleme zu bewältigen,
- die im Rahmen der STRENGTH-Partnerschaft entwickelten Lernarrangements zu nutzen,
- digitales Lernen mit ihren üblichen Lehrmethoden/Lehrstilen zu kombinieren.

Das Hauptziel ist die Förderung des Einsatzes digitaler Lernwerkzeuge in bestehenden Angeboten, die auf die Zielgruppe zugeschnitten sind. Einerseits sollen die Kurse dadurch interessanter und flexibler gestaltet werden, andererseits wird es den Teilnehmenden helfen, mit den digitalen Veränderungen in den beteiligten Ländern umzugehen und ihre Teilhabe an einer digitalen Gesellschaft zu fördern.

Das Projekt STRENGTH

Digitale Werkzeuge und Online-Lernen bieten Lernenden eine große Vielfalt, um neue Lerninhalte zu entdecken, zu erforschen, zu verstehen und zu festigen. „Digitale Technologie bietet die Aussicht auf individualisiertes Training, die ultimative Form der Differenzierung. Ihr grenzenloses Potenzial ermöglicht es uns, allen Lernenden abwechslungsreiche, unterhaltsame und emotional ansprechende Aktivitäten zu bieten und so die Lernmotivation auf vielfältige Weise wiederherzustellen“¹.

Digitale Anwendungen und Online-Tools sind ideale **Motoren für das Lernen**. Die spielerische Art des digitalen Lernens motiviert die Lernenden und **fördert ihre Autonomie**. Dies hängt auch mit der Tatsache zusammen, dass wir in einer digitalen Welt leben. Um unseren Alltag zu bewältigen, benötigen wir digitale Kompetenzen.

Digitale Technologie eröffnet zahlreiche Möglichkeiten für diejenigen, die sie zu nutzen wissen. **Grundlegende digitale Kompetenzen** sind unverzichtbar geworden, um alle Partizipationsmöglichkeiten zu nutzen. Digitale Mobilität ist entscheidend, um Zugang zu Rechten, Beschäftigung, Gesundheitsversorgung, Schulbildung für die Kinder usw. zu erhalten. Dies stellt eine große Herausforderung dar, insbesondere wenn man in ein neues Land kommt und die Sprache nicht spricht. Unsere Zielgruppe, Frauen mit Migrationsbiografie, steht vor dieser Herausforderung. Heutzutage werden die meisten unserer Verwaltungs-, Finanz-, Gesundheits- und Bildungsmaßnahmen online abgewickelt. Die Bürger müssen über grundlegende digitale Fähigkeiten verfügen, um ihr tägliches Leben zu bewältigen.

¹ Übersetzung aus dem Französischen von Cap Métiers (2024). Transformation et Digitalisation des organismes de formation. <https://www.cap-metiers.pro/OF/modalites-pedagogiques-innovantes/548/Transformation-Digitalisation-des-organismes-formation/>

Das Projekt STRENGTH stellt **digitale Lernarrangements, didaktisches Material und dieses Curriculum** zur Verfügung und unterstützt damit sowohl die Lernenden als auch die Trainer:innen bei der Nutzung von digitalem Lernmaterial und digitalen Werkzeugen. Die Übungen für die Lernenden wurden auf [↗ https://learningapps.org/](https://learningapps.org/) entwickelt. LearningApps.org unterstützt Lern- und Lehrprozesse mit kleinen, interaktiven, multimedialen Übungen. Die Übungen können sehr einfach erstellt und online verwendet werden. Eine Reihe von Vorlagen (Aufgabenstellungen, Multiple-Choice-Tests usw.) sind verfügbar. Die Übungen selbst stellen keine vollständigen Lerneinheiten dar. Sie sind zum Üben und Vertiefen von Fertigkeiten (z. B. im Fremdsprachenunterricht) gedacht und eignen sich nicht zur Erklärung komplexer Konzepte. Die von den Nutzer:innen veröffentlichten Übungen variieren in ihrer Qualität und müssen vor dem Einsatz im Unterricht überprüft werden². LearningApps ist eine kostenlose Anwendung und einfach zu implementieren.

Das Projektnetzwerk berücksichtigt die spezifischen Bedingungen in den Partnerländern einschließlich **des Bildungsniveaus und der Sprachkenntnisse der Frauen mit Migrationsbiografie am neuen Wohnort**. Die digitalen Lernarrangements, die in die reguläre Qualifizierung integriert werden können, **zielen auf die gleichberechtigte Teilhabe in der Gesellschaft und/oder Arbeitswelt ab**.

Einführung – Erwachsenenbildung für Lernende mit Migrationsbiografie

Angesichts der ständigen Weiterentwicklung des Arbeitsmarktes verändern sich die Berufe und die geforderten Qualifikationen ständig. Der wachsende Einfluss der Technologie im täglichen Leben erfordert kontinuierliches Lernen über den traditionellen Bildungsrahmen hinaus und die Entwicklung digitaler Kompetenzen.

Für Menschen mit Migrationsbiografie kann es eine besondere Herausforderung sein, sich in ungewohnten Bildungssystemen in einer neuen Umgebung zurechtzufinden. Der Druck, die Erwartungen an Beschäftigungsfähigkeit und Partizipation zu erfüllen, ist sowohl für die Lernenden als auch für die Bildungseinrichtungen überwältigend. Die Sicherstellung qualitativ hochwertiger Bildungsstandards in der Erwachsenenbildung ist von entscheidender Bedeutung, um den Bedürfnissen von Lernenden und Lehrenden gerecht zu werden.

Ziel des Erasmus+-Projekts STRENGTH ist es, die Beschäftigungschancen, die Inklusion, das Selbstvertrauen, die Autonomie und die Fähigkeit zur Bewältigung des Alltags von erwachsenen Lernenden mit Migrationsbiografie zu verbessern. Dieses Projekt bringt eine transnationale Partnerschaft zusammen, an der vier Organisationen aus Deutschland, Österreich, Slowenien und Frankreich beteiligt sind und die die unterschiedlichen Bedingungen der Erwachsenenbildung in Europa widerspiegeln.

Zu den wichtigsten Fähigkeiten für die Zielgruppe gehören grundlegende digitale Kompetenzen, die eine bessere soziale und berufliche Inklusion ermöglichen. Sie ermöglichen es den Menschen, alltägliche Herausforderungen wie Sprachbarrieren zu bewältigen, räumliche und zeitliche Konzepte zu verstehen, Verwaltungsaufgaben zu erledigen, um Zugang zu Dienstleistungen zu erhalten und die Bildung ihrer Kinder zu unterstützen.

Lehrende brauchen jedoch mehr als nur technisches Wissen, um Lernende bei der Ver-

² [↗ https://learningapps.org/impressum.php](https://learningapps.org/impressum.php) (27/08/2024)

mittlung digitaler Kompetenzen wirksam zu unterstützen. Sie müssen sich mit Herausforderungen auseinandersetzen, die durch Bildungsungleichheit, die Auswirkungen von Traumata, Migrationsgeschichte(n) und Marginalisierung aufgrund von Faktoren wie Ethnizität, Geschlecht, wirtschaftlichem Status, Klasse, Alter und Fähigkeiten entstehen. Indem sie diese Zusammenhänge verstehen, können die Lehrenden auf die spezifischen Bedürfnisse und Herausforderungen der Zielgruppe eingehen und eine unterstützende und respektvolle Lernumgebung fördern.

Bildungsansatz für Trainer:innen in der Erwachsenenbildung mit der Zielgruppe³

Im Folgenden werden die grundlegenden Prinzipien und Methoden beschrieben, die wir in unserer Arbeit mit Erwachsenen anwenden, insbesondere mit jenen, die sich in potenziell prekären Situationen befinden und besondere Bedürfnisse haben, um ein ganzheitliches und befähigendes Lernumfeld zu schaffen, das auf die spezifischen Herausforderungen und Chancen im Zusammenhang mit Migration und Vielfalt eingeht.

Bei der Arbeit mit erwachsenen Lernenden mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund sind **kulturelles Bewusstsein und Sensibilität** von entscheidender Bedeutung. Es ist wichtig, dass Erwachsenenbildner:innen und Lernende ein kulturelles Bewusstsein und eine kulturelle Sensibilität entwickeln. Dazu gehört es, die eigenen kulturellen Annahmen und Privilegien kritisch zu reflektieren und gleichzeitig die unterschiedlichen kulturellen Hintergründe anderer anzuerkennen und zu respektieren.

Wir legen Wert auf **kollaborative und partizipative Lernumgebungen**. Dieser Ansatz ermutigt die Lernenden, ihr Wissen, ihre Erfahrungen und ihre Sichtweisen auszutauschen und fördert so die Interaktion und das gegenseitige Verständnis. Gruppenaktivitäten, Diskussionen und Projekte fördern nicht nur das Engagement, sondern auch das Einfühlungsvermögen der Lernenden mit unterschiedlichen Hintergründen.

Eine besondere Stärke unserer Kurse für Frauen mit Migrationsbiografie ist die große Vielfalt der vertretenen Sprachen. Unser transkultureller Ansatz legt Wert auf **Mehrsprachigkeit und multikulturelle Kompetenz**. Wir bemühen uns, die Sprachenvielfalt durch verschiedene Aktivitäten und Projekte anzuerkennen und zu unterstützen. So können digitale Tools wie Google Translate und DeepL bei Übersetzungsaufgaben helfen und in Übungen integriert werden, z.B. bei der Übersetzung von Gedichten oder Liedern aus einer Fremdsprache in die Sprache des neuen Wohnsitzlandes. Dies trägt zu einer effektiven Kommunikation zwischen den Lernenden bei und fördert das interkulturelle Verständnis und die Kommunikationsfähigkeit.

Ein wichtiger Grundsatz in der Erwachsenenbildung ist die Frage: „**Warum lerne ich das? Was ist das Ziel?**“ Erwachsene nähern sich dem Lernen oft mit dem Fokus auf die praktische Anwendung. Daher ist es wichtig, **die Bedürfnisse und Fragen der Lernenden in den Mittelpunkt der Schulung zu stellen** und den Inhalt auf ihren Lebenskontext und ihre Motivationen abzustimmen.

³ Bildungsansätze aus dem Erasmus+ Equalling 2 Projekt zu Transkulturalität, Intersektionalität und universellem Design für eine bessere Einbeziehung aller Lernenden in der Erwachsenenbildung.

<https://www.equalling2.eu/>

- Die Kurse sollten so gestaltet sein, dass sie Themen behandeln, die den persönlichen Interessen der Lernenden entsprechen, so dass sie einen sinnvollen Beitrag leisten und ihr Leben über das Klassenzimmer hinaus beeinflussen können.
- Die Informationen sollten klar präsentiert werden und **sich auf konkrete, umsetzbare Inhalte beziehen**, damit die Lernenden das Gelernte in ihrem täglichen Leben anwenden können.

Nicht zuletzt sollte der Einsatz digitaler Werkzeuge und Online-Lernen in gewissem Maße **problemorientiertes Lernen umfassen**. Dieser Ansatz fördert die Neugierde, ermutigt die Lernenden, Fragen zu stellen und zu beantworten, und fördert eine proaktive Haltung gegenüber dem Lernen.

Problembasiertes Lernen ermöglicht einen aktiven, aufgabenorientierten und selbstgesteuerten Ansatz im Lernprozess. Es ist wichtig, den Lernenden die Möglichkeit zu geben, **Online-Tools und Online-Lernen auszuprobieren** und zu „scheitern“. Ziel ist es, Lernenden, die nicht an digitales Lernen oder digitale Werkzeuge gewöhnt sind, die Angst vor deren Einsatz zu nehmen. Diese Methode unterstützt auch die Zusammenarbeit zwischen den Lernenden und zwischen Lernenden und Lehrenden, da sie anerkennt, dass die digitalen Fähigkeiten auf allen Seiten begrenzt sein können.

Unsere methodischen Ansätze zur Förderung der digitalen Inklusion

Die UNESCO beschreibt in ihrem Dokument „**A Landscape Review. Digital Inclusion for Low-skilled and Low-literate People**“ verschiedene wirksame Methoden zur Förderung der digitalen Inklusion für diese Zielgruppe⁴. (Zelezny-Green et al., 2018)

Laut Medhi, Patnaik, Brunskill, Gautama, Thies und Toyama (2011) „neigt das Design von Technologien dazu, die Bedürfnisse von Menschen zu berücksichtigen, die Bildungsprivilegien erfahren haben und alphabetisiert sind, während diejenigen, die bildungsbenachteiligt sind und Unterstützung brauchen, um eine Technologie zu nutzen, häufig unterversorgt und ausgeschlossen sind.“ (Medhi et al., 2011, S. 38)

Unsere Zielgruppe hat häufig limitierte Lese- und Schreibkenntnisse; einige haben möglicherweise Alphabetisierungsbedarf oder besitzen nur geringe Lese- und Schreibfähigkeiten in ihrer Erstsprache. Wenn die Technologie jedoch sorgfältig gestaltet ist, kann sie den Zugang zu Informationen erleichtern und den Einzelnen stärken.

Wir haben einige der praktischen Vorschläge der UNESCO in unseren Lernarrangements umgesetzt. Bevor wir uns auf diese praktischen Vorschläge konzentrieren, möchten wir unsere gemeinsame Terminologie ansprechen, die wir in diesem Projekt eingeführt haben, um so wenig wie möglich stigmatisierend und diskriminierend zu sein: Die Partnerschaft STRENGTH zieht es vor, folgende Begriffe zu verwenden: „gering qualifizierte Nutzende“ sind Nutzende mit begrenztem Wissen oder wenig Erfahrung; „gering alphabetisierte Nutzende“ sind Nutzende mit anfänglichen Kenntnissen in der Literalität, um auf die Kompetenzen und Fähigkeiten der Lernenden sowie der betreffenden Person selbst zu verweisen.

⁴ Die Partnerschaft STRENGTH verwendet bevorzugt die folgenden Begriffe: „Gering qualifizierte Nutzende“ sind Nutzende mit begrenztem Wissen oder wenig Erfahrung; „Gering alphabetisierte Nutzende“ sind Nutzende mit anfänglichen Kenntnissen in der Literalität, um auf die Kompetenzen und Fähigkeiten der Lernenden sowie der betreffenden Person selbst zu verweisen.

Sprach- (oder sprach-) basierte Computerschnittstellen: Diese gehören zu den effektivsten Instrumenten, um Personen mit Alphabetisierungsbedarf und Technologie-Nutzende mit limitierten digitalen Kompetenzen zu erreichen (Sherwani, 2009).

Viele unserer LearningApp-Übungen verfügen über eine Sprachfunktion, die es den Lernenden ermöglicht, das Wort laut vorgelesen zu bekommen, wenn sie darauf klicken. Darüberhinaus setzen wir Videos und Audios für Verständnisübungen ein. Auf diese Weise können die Lernenden mehr als nur ihre Lesefähigkeiten nutzen.

Grafische Benutzungsoberflächen: Die Einbindung von Grafiken verbessert die Nutzungsfreundlichkeit von Technologie für Menschen mit niedrigen Lese- und Schreibfähigkeiten sowie begrenzten digitalen Fähigkeiten erheblich. Die meisten Übungen unserer LearningApps sind mit Bildern oder Grafiken gestaltet, um sie leicht verständlich zu machen.

Partizipative Designmethoden: Die Einbeziehung der Co-Design Lösungen eignet sich am besten für die Entwicklung digitaler Lösungen für Personen mit Alphabetisierungsbedarf und Bevölkerungsgruppen mit geringen Qualifikationen (Lalji und Good, 2008). Die digitalen Lernarrangements von STRENGTH sind in hohem Maße interaktiv und erfordern von den Lernenden Wissen anzuwenden, Probleme zu lösen und kreativ zu denken. Die Übungen sind immer in eine Lerneinheit eingebettet, in der der/die Trainer:in weitere Informationen zu dem Thema gibt. Der/die Trainer:in eine moderierende oder coachende Position für die Lernenden ein.

Integration von sozialen Elementen: Dieser Ansatz fördert die Verbreitung und Übernahme von Technologien bei Lernenden mit Alphabetisierungsbedarf und Nutzenden mit geringen Qualifikationen (Raza et al., 2012, 2013). Die Lernarrangements STRENGTH konzentrieren sich auf vier Lernbereiche: Allgemeine Qualifikation für die Arbeitswelt, Gesellschaftliche Teilhabe, Grundkenntnisse in der Zweitsprache und Elementare Nutzung digitaler Geräte zur gesellschaftlichen Teilhabe. Diese Bereiche wurden ausgewählt, weil sie für neu Hinzugezogene essenziell sind. Die Übungen gehen auf die Grundbedürfnisse der Lernenden ein und sind praktisch und greifbar, entwickelt von erfahrenen Trainer:innen.

Peer-Learning-Möglichkeiten: Entwürfe, die für Personen mit Bildungsprivilegien und erweiterten Qualifikationen gedacht sind, können auch denen mit Bildungsbenachteiligung und geringen Qualifikationen zugutekommen (Medhi Thies, 2015). In unserer Erwachsenenbildung fördern wir das Peer-Learning. Lernende mit fortgeschrittenen digitalen Fähigkeiten oder solche, die die Übungen auf dem Bildschirm (Computer, Telefon oder Tablet) schnell erfassen, können anderen, die Schwierigkeiten haben, helfen und so eine gemeinschaftliche Lernumgebung fördern.

Europäischer Rahmenplan für digitale Kompetenz von Lehrenden (DigCompEdu)

Aus andragogischer Sicht zwingt die fortschreitende Digitalisierung die Lehrenden dazu, ihre digitalen Kompetenzen ständig weiterzuentwickeln. Die Lehrenden müssen über fortgeschrittene digitale Fähigkeiten verfügen, um auch die Verantwortung für die digitalen Fähigkeiten ihrer Lernenden zu übernehmen. Sie müssen dabei unterstützt werden, sich diese Kompetenzen anzueignen und sie in ihre Unterrichtspraxis zu integrieren. Darüber hinaus sollten Lehrende in der Lage sein, sich mit den folgenden Kompetenzbereichen auseinanderzusetzen, darüber nachzudenken und innovative Methoden zur Anpassung an diese Bereiche zu finden.

Der DigCompEdu-Rahmen identifiziert sechs Bereiche, in denen die digitale Kompetenz von Lehrenden zum Ausdruck kommt und die insgesamt 22 Kompetenzen umfassen. Diese sechs DigCompEdu-Bereiche konzentrieren sich auf verschiedene Aspekte der beruflichen Aktivitäten von Lehrenden⁵:

1. Berufliches Engagement: konzentriert sich auf das berufliche Umfeld.
2. Digitale Ressourcen: konzentriert sich auf die Auswahl, Erstellung und Veröffentlichung von digitalen Ressourcen;
3. Lehren und Lernen: konzentriert sich auf das Lehren und Lernen mit digitalen Medien.
4. Evaluation: konzentriert sich auf die Erhebung und Analyse lernrelevanter Daten sowie Bereitstellung von Feedback
5. Lernendenorientierung: konzentriert sich auf den Einsatz digitaler Medien zur Differenzierung und Individualisierung sowie aktiven Einbindung der Lernenden.
6. Förderung der digitalen Kompetenz der Lernenden: konzentriert sich auf die Förderung der digitalen Kompetenz der Lernenden.

Das STRENGTH-Projekt folgt den Grundsätzen des DigCompEdu-Rahmens, indem es Lehrende mit digitalen Kompetenzen ausstattet, die auf die Arbeit mit ihrer spezifischen Zielgruppe zugeschnitten sind.

Strukturierung der Module

Dieses Curriculum besteht aus **4 Modulen** mit dem Ziel, Trainer:innen bei der Unterstützung, Qualifizierung und Inklusion von Frauen mit Migrationsbiografie zu befähigen, digitales Lernen für eine reibungslosere soziale und berufliche Teilhabe zu nutzen. **Das erste Modul** konzentriert sich auf die **andragogischen Ansätze und die Lehrstile**, die unserer Meinung nach wichtig sind, wenn man Erwachsene und insbesondere Erwachsene in potenziell prekären Situationen und mit besonderen Bedürfnissen unterrichtet. Wir werden auch den Rahmen von DigComp für Lehrende und die erforderlichen Kompetenzen für die Nutzung digitaler Werkzeuge und des Online-Lernens diskutieren. Darüber hinaus untersucht dieses Modul verschiedene Schulungsformate, von Präsenzveranstaltung bis hin zu Online-Unterricht, und deren Auswirkungen auf Trainer:innen.

Das zweite Modul befasst sich mit dem Bereich des Online- oder digitalen Lernens. Wir werden Lernplattformen, -werkzeuge und -gemeinschaften erkunden und aktuelle Trends und zukünftige Perspektiven des Online-Lernens ansprechen, wobei der Schwerpunkt auf Künstliche Intelligenz und offenen Daten liegt.

Das dritte Modul konzentriert sich ganz auf das Projekt STRENGTH und seine Ergebnisse. Die Trainer:innen werden die LearningApps-Homepage und die von uns erstellten Übungen zur sozialen und beruflichen Teilhabe, zum Sprachtraining und zu grundlegenden digitalen Fähigkeiten kennenlernen. Diese Übungen, die auf Englisch, Deutsch, Französisch und Slowenisch verfügbar sind, können auf einem Computer, Tablet oder Smartphone bearbeitet werden. Die Trainer:innen erwerben notwendige Kenntnisse und Fähigkeiten, um ihre eigenen Übungen auf LearningApps zu erstellen. Dieses Modul behandelt auch die verschiedenen europäischen Sprachkompetenzstufen, wie den Ge-

⁵ Vgl. Europäische Kommission, Gemeinsame Forschungsstelle, Redecker, C., Punie, Y. (2017), European framework for the digital competence of educators: DigCompEdu, (Y.Punie, editor) Publications Office: <https://data.europa.eu/doi/10.2760/159770> (letzter Zugriff: 18.10.2023).

meinsamen Europäischen Referenzrahmen (CEFR) und den Referenzrahmen zur Alphabetisierung und Zweitsprachenlernen für die linguistische Integration von erwachsenen Personen mit Migrationsbiografie „Literacy and Second Language Learning for the Linguistic Integration of Adult Migrants“ (LASLLIAM).

Das vierte Modul vermittelt Trainer:innen technisches Grundwissen zur Einrichtung und zum Schutz einer digitalen Lernumgebung. Es befasst sich damit, was Trainer:innen vorbereiten und überprüfen müssen, wenn sie mit digitalen Werkzeugen und Online-Lernen arbeiten, wie sie mit technischen Problemen umgehen und wie sie den Datenschutz und die Sicherheit der Lernumgebung gewährleisten können.

Das fünfte Modul bietet Werkzeuge und Materialien zur Evaluation der Schulung für die organisierende Einrichtung.

Lernziele und Kompetenzen

Dieses Curriculum zielt darauf ab, die Kompetenzen von Trainer:innen zu stärken:

- Das Interesse von Frauen mit Migrationsbiografie am digitalen Lernen initiieren, unterstützen und kontinuierlich stärken.
- Erläutern Sie Möglichkeiten der Nutzung digitaler Tools, die an den Wissensstand der Zielgruppe angepasst sind, testen Sie diese gemeinsam und fungieren Sie als unterstützender Coach.
- Im Projekt STRENGTH entwickelte Lernarrangements für die Qualifizierung von Frauen mit Migrationsbiografie zielgerichtet auswählen, nutzen und für die Zielgruppe zugänglich machen.
- Motivierung von Frauen mit Migrationsbiografie, selbstständig digitale Lernkonzepte außerhalb von strukturierten Programmen zu finden und zu nutzen (Sicherung einer langfristigen Wirkung).




Zielgruppe

Dieses Curriculum und der Schulungsrahmen wurden für Trainer:innen entwickelt, die wenig bis gar keine Erfahrung mit digitalem Lernen haben, aber motiviert sind, sich entsprechende Kompetenzen anzueignen, und die bereit sind, digitales Lernen in ihren Unterricht einzubauen. Darüber hinaus ist dieses Curriculum auf Trainer:innen zugeschnitten, die bereits digitales Lernen umsetzen, aber gerne neue Werkzeuge und Methoden erkunden möchten.

Die Schulungsinhalte richten sich speziell an Trainer:innen, die mit Frauen mit Migrationsbiografie in der Erwachsenenbildung arbeiten, z. B. in der Grund-/Basisbildungskursen, Sprachtrainings, digitalen Kursen oder ähnlichen Programmen. Zielgruppe sind bildungsbenachteiligte Frauen mit Migrationsbiografie, die Anfängerinnen in der Zweitsprache ihres neuen Wohnsitzlandes sind.

Dauer und Modalitäten der Schulung

Das Curriculum ist für eine Präsenzs Schulung (vor Ort oder online) ausgelegt, die 3 Tage oder 18 Stunden dauert. Zusätzlich werden die Teilnehmenden im Selbststudium weitere Inhalte und Übungen bearbeiten und nach der Schulung Coaching und Feedback vom Trainer bzw. der Trainerin erhalten. Der zeitliche Umfang ist wie folgt:

Module	 Präsenz- veranstaltung	 Selbststudium	 Online-Coaching pro teilnehmende Person
Modul 1 Haltung	4 Stunden	3 Stunden	1 Stunde
Modul 2 Werkzeuge	3 Stunden	3 Stunden	1 Stunde
Modul 3 LA	6 Stunden	4 Stunden	1 Stunde
Modul 4 Technik	3 Stunden	2 Stunden	1 Stunde
Bewertung	2 Stunden	0 Stunden	0 Stunde

Methoden

Die Schulung kann vor Ort oder online durchgeführt werden. Bei Online-Schulungen müssen die praktischen Übungen entsprechend angepasst werden.

Die Lehrmethoden umfassen:

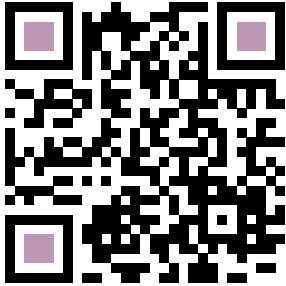
- Theoretische Beiträge und Präsentationen
- Austausch von Erfahrungen und bewährten Verfahren
- Arbeitsgruppen, praktische Übungen und Problemlösungen
- Praktische Aktivitäten und Erstellung von Lehrmaterial
- Online-Quiz

Die Lernmethoden umfassen:

- Lehrplan
- Ausbildungsrahmen
- Leitlinien für Trainer:innen Modul 1 - 5
- PowerPoint-Präsentationen Modul 1 - 5
- Handouts Modul 1 - 5 für Lernende/Zielgruppe (online und gedruckt)

Zur technischen Ausstattung gehören:

- Laptops und Mobiltelefone
- Internetzugang
- digitales Lernwerkzeug (z. B. LearningApps)
- interaktive Umfrageinstrumente (z. B. Mentimeter)
- Interaktive Kollaborationstools (z. B. Padlet)



Hier ist der Link zur offiziellen Projektwebsite mit den Online-Lernarrangements und den Inhalten des Curriculums:

➤ <https://strengthwomen.eu/de>

Bewertung

Zu den **Bewertungsmethoden** gehören:

- Bewertung der praktischen Übungen
- Selbstbeurteilung im Bewertungsmodul,
- Qualitative Bewertungsmethoden
- Bewertung von Lernergebnissen anhand eines Fragebogens
- Regelmäßige Quizspiele
- Teilnahme an Diskussionen und Arbeitsgruppen

Zu den **Bewertungsindikatoren** gehören:

- Verstehen und Anwenden der vermittelten Inhalte
- Qualität der praktischen Arbeit
- Engagement und Teilnahme an den Modulen

Anleitung zur Umsetzung der Schulung

Im nächsten Abschnitt finden Sie den Schulungsrahmen mit detaillierten Inhalten für jedes Modul. Der Schulungsrahmen bietet praktisches und anwendbares Schulungsmaterial für Trainer:innen sowie sekundäres Material für die Lernenden. Die Inhalte sind interaktiv und speziell für Trainer:innen konzipiert, die mit Lernenden mit Migrationsbiografie (insbesondere Frauen) arbeiten, die bildungsbenachteiligt sind und Anfangskenntnisse in der Sprache ihres neuen Wohnsitzlandes haben. Der Rahmen erklärt Schritt für Schritt, wie jedes Modul umgesetzt werden kann. Jedes Modul enthält PowerPoint-Präsentationen und optionale Handouts für die Teilnehmenden. Dieser Schulungsrahmen kann online oder vor Ort durchgeführt werden, erfordert jedoch synchrone Schulungssitzungen für die Teilnehmenden.

Schulungs- rahmen

MODUL 1 » Andragogischer Ansatz und Lehrstile.....	14
MODUL 2 » Online-Bildung	17
MODUL 3 » Die wichtigsten Erkenntnisse von STRENGTH oder Ankommen im digitalen Lernbereich.....	19
MODUL 4 » Digitales Lernen und technische Kenntnisse	22
MODUL 5 » Feedback und Evaluation	24

MODUL 1 » Andragogischer Ansatz und Lehrstile

Titel des Moduls:	Andragogischer Ansatz und Lehrstile
Dauer:	8 Stunden (4 Stunden synchrone Schulung online oder vor Ort / 3 Stunden Selbststudium / 1 Stunde Coaching)
Kurzbeschreibung:	Das erste Modul konzentriert sich auf die andragogischen Ansätze und die Lehrstile , die beim Unterrichten von Erwachsenen, insbesondere in potenziell prekären Situationen und mit speziellen Bedürfnissen, wichtig sind. Darüber hinaus werden wir den europäischen Rahmenplan für digitale Kompetenz von Lehrenden (DigCompEdu) und die benötigten Kompetenzen beim Einsatz digitaler Werkzeuge und Online-Lernmethoden behandeln. In diesem Modul konzentrieren wir uns auch auf verschiedene Arten von Schulungen, von 100% Präsenzunterricht bis hin 100% Online-Schulung, und darauf, was diese Modalität für einen Trainer:innen bedeutet.
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • vom Präsenz- zum Online-Unterricht: Bewusstsein für die Virtualität und Technologie in einer Schulung – Vorteile und Nachteile im Hinblick auf die Zielgruppe • verschiedene Lehrhaltungen und die Auswirkungen auf die Lernenden kennen lernen • Überlegungen zu den Kompetenzen (Fähigkeiten, Einstellungen und Wissen) anstellen, die Lehrkräfte benötigen, um die Zielgruppe mit Hilfe digitaler Werkzeuge effektiv zu schulen
Lernergebnisse:	<ul style="list-style-type: none"> • 5 Lehrhaltungen und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Lernenden aufzählen können • in der Lage sein, den europäischen Rahmenplan für digitale Kompetenz von Lehrenden (DigCompEdu) zusammenzufassen und fünf Kompetenzen zu nennen • Die Skalen oder Abstufungen der verschiedenen Schulungsformate vom Präsenz- zum Online-Unterricht zusammenfassen können
Bewertungsmethode:	<ul style="list-style-type: none"> • Multiple-Choice-Quiz für das Modul: ➤ https://learningapps.org/watch?v=p9qcxxphk24

Weiteres Material für Lernende:

Handout für Lernende -
Module 1



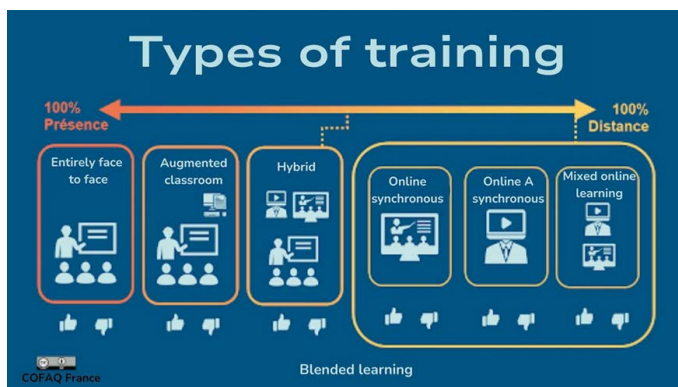
➤ https://strengthwomen.eu/Modul_1_HoL_Andragogische_Ansaetze_und_Lehrstile.pdf

PowerPoint Präsentation für die
Schulung der Trainer:innen -
Module 1



➤ https://strengthwomen.eu/Modul_1_ppt_Andragogische_Ansaetze_und_Lehrstile.pdf

Synchron/ Asynchron Dauer	Schritte	Inhalt	Methode und Ressourcen
Synchron 10 Minuten	Einführung	Vorstellung des Projekts und der Projektergebnisse von STRENGTH - grundlegende digitale Kompetenzen für Frauen mit Migrationsbiografie; Vorstellung des Moduls 1 sowie der Lernziele und Lernergebnisse.	<ul style="list-style-type: none"> - Schulungsrahmen - PPT Modul 1 - Computer - Beamer
Synchron 20 Minuten	Gegenseitiges Kennenlernen	Human bingo: https://strengthwomen.eu/Human_Bingo Finden Sie jemanden, der/die ...	<ul style="list-style-type: none"> - Human Bingoblatt gedruckt - eines pro Person - Bleistifte
Synchron 20 Minuten	Welche verschiedenen Arten des digitalen Lernens gibt es?	Arten des Lehrens mit digitalen Werkzeugen - schrittweiser Übergang zu 100% E-Learning - Erläuterung der verschiedenen Arten des Lernens mit digitalen Geräten - ihre Vor- und Nachteile	<ul style="list-style-type: none"> - PPT Modul 1 - Computer - Beamer - Handout Lernende mit detaillierten Inhalten



Synchron vor Ort 50 Minuten	Haltungen von Trainer:innen in der Erwachsenenbildung	<ul style="list-style-type: none"> - Was verstehen wir unter „Haltung der Trainer:innen oder Teilnehmenden“? - Rollenspiel zur Darstellung von 4 verschiedenen Haltungen, die Lehrkräfte einnehmen können. - Diskussion über die verschiedenen Haltungen, den Kontext, in dem sie angewendet werden können, und ihre Auswirkungen auf die Lernenden. 	<ul style="list-style-type: none"> - PPT Modul 1 mit 4 Haltungen für 4 Schulungssituationen
Synchron 10 Minuten	Von der Lehrkraft zur Begleitung beim Einsatz digitaler Werkzeuge und Online-Lernen	<ul style="list-style-type: none"> - Video-Input und Gruppendiskussion über die Haltung von Lehrenden oder Moderierenden. - Bei der Arbeit mit digitalen Werkzeugen und beim Online-Lernen verlagert sich die Haltung von Lehrenden oft in die von Moderierenden (eine begleitende und loslassende Haltung). Was bedeutet das für die Schulung mit der Zielgruppe? 	<ul style="list-style-type: none"> - Video auf ppt - Computer - Beamer - Handout Lernende mit detaillierten Inhalten

Synchron/ Asynchron Dauer	Schritte	Inhalt	Methode und Ressourcen
Online 20 Minuten	Digicomp für Trainer:innen	<ul style="list-style-type: none"> - Europäischer Rahmenplan für digitale Kompetenz von Lehrenden, definiert durch die Europäische Kommission. ➤ https://joint-research-centre.ec.europa.eu/digcompedu/digcompedu-framework_en - Erklärung von DigCompEdu und den Kompetenzen - Online-Selbstbewertung SELFIE für Lehrkräfte von der Europäischen Kommission durchführen: ➤ https://educators-go-digital.jrc.ec.europa.eu/?pk_source=website&pk_medium=link&pk_campaign=s4t-login&pk_content=hero-log - oder am „Digitalen Kompetenz Rad“ arbeiten: ➤ https://digital-competence.eu/ 	<ul style="list-style-type: none"> - PPT - Computer - Beamer - Handout Lernende mit detaillierten Inhalten
Synchron 15 Minuten	Tipps und Tricks	<ul style="list-style-type: none"> - Zum Abschluss dieses Moduls eine gemeinsame Mindmap (vor Ort oder online) erstellen, um alle nützlichen Tipps und Tricks zu sammeln, die beim Online-Lernen und beim Einsatz digitaler Werkzeuge mit der Zielgruppe helfen. 	<ul style="list-style-type: none"> - PPT und Handout für Lernende mit unseren Tipps und Tricks

Selbststudium: 3 Stunden - mit Handout für Lernende – Modul 1 (Link siehe oben)

MODUL 2 » Online-Bildung

Titel des Moduls: Online-Bildung – Zukünftige Perspektiven, Lerngemeinschaften, Werkzeuge und Klassifizierung sowie Trends

Dauer: 7 Stunden (3 Stunden synchrone Schulung online oder vor Ort / 3 Stunden Selbststudium / 1 Stunde Coaching)

Kurzbeschreibung: Die Teilnehmenden verstehen die Prinzipien der Online-Bildung aus einer didaktischen Perspektive und werden in die Lage versetzt, den recht dynamischen Wandel von Tools und Methoden zu reflektieren. Zukünftige Trends werden sichtbar und können in einer nicht bedrohlichen Perspektive verstanden werden, mit der man in seiner Bildungsaktivität umgehen kann.

Lernziele: Verstehen der grundlegenden Konzepte von E-Learning und Lerngemeinschaften

Lernergebnisse:

1. Zukunftsperspektiven analysieren: Die Teilnehmenden sind in der Lage, die zukünftigen Perspektiven der Online-Bildung, einschließlich neuer Trends, potenzieller Herausforderungen und Innovationsmöglichkeiten, kritisch zu analysieren und zu bewerten.
2. Lerngemeinschaften fördern: Die Teilnehmenden verstehen die Prinzipien und Praktiken zur Förderung effektiver Online-Lerngemeinschaften und erkennen die Bedeutung von Zusammenarbeit, Engagement und sozialer Präsenz in digitalen Lernumgebungen.
3. Bildungstools nutzen: Die Teilnehmenden demonstrieren ihre Kompetenz bei der Auswahl und Nutzung verschiedener Online-Bildungstools und -technologien zur Verbesserung von Lernerfahrungen, einschließlich Lernmanagementsystemen (LMS), kollaborativen Plattformen und multimedialen Ressourcen.
4. Trends klassifizieren und interpretieren: Die Teilnehmenden entwickeln die Fähigkeit, aktuelle Trends in der Online-Bildung zu klassifizieren und zu interpretieren, wobei sie die Auswirkungen auf das Unterrichtsdesign, die pädagogischen Strategien und die Lernergebnisse in verschiedenen Lernkontexten verstehen.

Bewertungsmethode:

- reflektierte Anwendung der studierten Ziele auf die eigene Lehrtätigkeit
- Multiple-Choice-Quiz für das Modul:
[↗ https://learningapps.org/watch?v=p9qcxxphk24](https://learningapps.org/watch?v=p9qcxxphk24)

Weiteres Material für Lernende:

PowerPoint-Präsentation -
Lerngemeinschaften



↗ https://strengthwomen.eu/Modul_2_3_ppt_Online_Bildung_Lerngemeinschaften.pdf

PowerPoint-Präsentation - Werkzeuge und Klassifizierung von Tools



↗ https://strengthwomen.eu/Modul_2_2_ppt_Online_Bildung_Werkzeuge_und_Klassifizierung.pdf

PowerPoint-Präsentation -
Trends



↗ https://strengthwomen.eu/Modul_2_1_ppt_Online_Bildung_Trends.pdf

PowerPoint-Präsentation -
Zukünftige Perspektiven



↗ https://strengthwomen.eu/Modul_2_4_ppt_Online_Bildung_Zukunftige_Perspektiven.pdf

Synchron/ Asynchron Dauer	Schritte	Inhalt	Methode und Ressourcen
Synchron 1 Stunde	Einführung	Vorstellung des Projekts und der Projektergebnisse von STRENGTH – grundlegende digitale Kompetenzen für Frauen mit Migrationsbiografie	zum Beispiel PPT / Links / Texte
Gruppenarbeit 1 Stunde	Erforschung der individuellen Praxis und der Erfahrungen mit Online-Gemeinschaften	Online-Bildung – zukünftige Perspektiven, Lerngemeinschaften, Tools und Klassifizierung und Trends	entweder Tafel oder Online-Pad/Board
Vortrag 1 Stunde	Konzepte und Werkzeuge des E-Learnings	Konzepte und Instrumente des E-Learnings	evtl. hybride Präsentationsinfrastruktur
Runder Tisch 1 Stunde	Bewusstsein für zukünftige Trends	Diskussion	Fotoprotokoll

MODUL 3 » Die wichtigsten Erkenntnisse von STRENGTH oder Ankommen im digitalen Lernbereich

Titel des Moduls:	die wichtigsten Erkenntnisse von STRENGTH oder Ankommen im digitalen Lernbereich/Digitale Kompetenzen für Frauen mit Migrationsbiografie
Dauer:	11 Stunden (6 Stunden online oder synchron vor Ort, 4 Stunden Selbststudium und 1 Stunde Coaching)
Kurzbeschreibung:	Digitale Kompetenzen: Lernende und Trainer:innen Sehen, beschreiben und trainieren Sie digitale Kompetenzen von Anfang an. Lernen Sie unsere Projektwebseite kennen: ↗ https://strengthwomen.eu/de
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der Projektwebsite: ↗ https://strengthwomen.eu/de • Erfahrungsaustausch und Bewusstsein für die Überschneidungen von digitalen und Lese- und Schreibkompetenzen in der Zweitsprache schärfen
Lernergebnisse:	<ul style="list-style-type: none"> • Vertrautheit mit den Referenzrahmen DigCompEdu und LASLLIAM erhöhen • Bewusstsein für die Überlappung von Sprachkompetenzbeschreibungen zwischen Lese- und Schreibkompetenzen und Sprachstufen entwickeln • Bewusstsein für mögliche enge Überschneidungen von digitalen Lese- und Schreibkompetenzen sowie Sprachkompetenzen • Bewusstsein für sehr grundlegende digitale Fähigkeiten, die möglicherweise auch taktil sind • Fähigkeit, Lernübungen über LearningApps zu erstellen • Fähigkeit zur Selbstreflexion über eigene Privilegien und Nachteile im Bildungskontext und in Bezug auf damit verbundene Hierarchien
Bewertungsmethode:	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis und Anwendung der Auffindung relevanter Inhalte für eine spezifische Lerngruppe und Entwicklung digitaler Einheiten für diese Gruppe • Multiple-Choice-Quiz für das Modul: ↗ https://learningapps.org/watch?v=p9qcxxphk24

Weiteres Material für Lernende:

Handout für Lernende –
Modul 3



[↗ https://strengthwomen.eu/Modul_3_HoL_Ankommen_in_der_digitalen_Sphaere_des_Lernens.pdf](https://strengthwomen.eu/Modul_3_HoL_Ankommen_in_der_digitalen_Sphaere_des_Lernens.pdf)

PowerPoint-Präsentation für die
Schulung der Trainer:innen –
Modul 3



[↗ https://strengthwomen.eu/Modul_3_ppt_Ankommen_in_der_digitalen_Sphaere_des_Lernens.pdf](https://strengthwomen.eu/Modul_3_ppt_Ankommen_in_der_digitalen_Sphaere_des_Lernens.pdf)

Synchron/ Asynchron Dauer	Schritte	Inhalt	Methode und Ressourcen
Synchron 10 Minuten	Warm-Up: Wie fühle ich mich?	Emojis LearningApp (aus dem Projekt STRENGTH)	Screenshot und QR-Code in der PPT
Synchron 10 Minuten	Kurze Vorstellung der Website und wo man die LearningApps finden kann	Website/Link	PPT
Synchron 10 Minuten	Warm-Up: Wortwolke	Mentimeter: Was bedeutet digita- les Lernen für Sie?	PPT und Mentimeter
Fokus: Situation der Lernenden			
Synchron 20 Minuten	Austausch über Zielgruppen , Bedürf- nisse und Ressourcen, digitale Kompe- tenzen und Schwierigkeiten	Ergebnisse sammeln und notieren/Stich- worte/Kleingruppen	Papier/Karten
Synchron 20 Minuten	Austausch der Ergebnisse/Hinzufügen von Stichwörtern/Titeln	Plenum (Sortieren und Hin- zufügen von Titeln)	Ergebnisse auf Padlet sammeln
Synchron 15 Minuten	Input: Deskriptoren DigComp und CEFR	Plenum	Details durch Selbst- studium/ Links/ Ressourcen im Handout
Synchron 10 Minuten	Input: Deskriptoren - LASLLIAM - Überschneidungen mit CEFR - Digitale Kompetenz: technische Fähigkeiten - Lese- und Schreibkompetenz: Überschneidungen	Plenum	Ressourcen im Handout
Synchron 20 Minuten	- Deskriptoren/Beispiele für grund- legende digitale Kompetenzen/Lese- und Schreibkompetenzen - Konkrete Beispiele in Kombination mit bestimmten Lern-Apps von STRENGTH? /Als Beispiele (Lese- und Schreibfähigkeiten/digitale Fähigkeiten/taktile Fähigkeiten...)	Plenum	PPT
15 Minuten	Pause		
Synchron 10 Minuten	- Best Practices: STRENGTH Selbstbewusstsein/Beispiele - Anpassungen nach der Pilotierung - Erklärung, warum	Plenum	PPT

Synchron/ Asynchron Dauer	Schritte	Inhalt	Methode und Ressourcen
Synchron 10 Minuten	Best Practices: STRENGTH	Plenum	PPT
Synchron 10 Minuten	Fragen?	Plenum	
Fokus: Situation der Trainer:innen			
Synchron 20 Minuten	Reflexion/Sammlung über Diskriminierung, Privilegien (Intersektionalität im digitalen Bereich, Haltung der Trainer:innen, Privilegien im digitalen Bereich, um zu zeigen, wie bildungsbezogene Nachteile auch im digitalen Lernen relevant sind)	<ul style="list-style-type: none"> - Plenum - Mentimeter: Was könnte ein Nachteil des digitalen Lernens sein? Was könnte ein Privileg des digitalen Lernens sein? 	<ul style="list-style-type: none"> - Mentimeter - 2 Wortwolken
Synchron 20 Minuten	Input: Wie erstellt und baut man eine LearningApp	Plenum	PPT
Mittagspause			
Synchron 20 Minuten	Inspiration auf der STRENGTH-Website, selbst erkunden	Individuell oder in Paaren	Website
Synchron 30 Minuten	Nutzung von LearningApps zur Erstellung eigener Apps	Kleingruppen	Website
Synchron 40 Minuten	Plenumspräsentation der neuen Übungen, welche Herausforderungen gab es?	Plenum	PPT
Synchron 10 Minuten	Abschluss und Feedback	<ul style="list-style-type: none"> - Plenum - Für Ihre tägliche Arbeit, was nehmen Sie aus diesem Workshop mit? 	Mentimeter
Synchron	Anleitung zum Selbstlernen, für 1 Stunde Coaching, kontaktieren Sie uns in Ihrer Sprache, um eine 1-stündige Online-Session zu vereinbaren, Termin arrangieren		

MODUL 4 » Digitales Lernen und technische Kenntnisse

Titel des Moduls:	Digitales Lernen und technische Kenntnisse
Dauer:	6 Stunden (3 Stunden online oder synchron vor Ort, 2 Stunden Selbststudium und 1 Stunde Coaching)
Kurzbeschreibung:	In diesem Modul lernen Trainer:innen die Grundlagen der Einrichtung und Sicherung einer digitalen Lernumgebung. Sie erkunden Ansätze zur Vorbereitung und Durchführung von Unterricht mit digitalen und Online-Tools, befassen sich mit potenziellen technischen Problemen und erhalten wichtige Informationen zur Sicherung der Lernumgebung.
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kennt Datenschutzmaßnahmen zum Schutz der digitalen Lernumgebung • Kennt Verfahren zur Vorbereitung und Durchführung von Unterricht mit digitalen Werkzeugen • Lernt technische Probleme zu erkennen, die häufig bei Webmeetings und digitalen Tools auftreten, und welche effektiven Lösungen es gibt
Lernergebnisse:	<ul style="list-style-type: none"> • Kann Datenschutzmaßnahmen im Alltag anwenden • Kann Teilnehmer:innen dabei unterstützen, ihre persönlichen Daten zu verstehen und sicher zu verwalten • Kann Unterricht mithilfe digitaler Werkzeuge vorbereiten und durchführen • Kann technische Probleme identifizieren und effektive Lösungen finden
Bewertungsmethode:	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an einer interaktiven Umfrage mit Mentimeter zu den Themen „Datenschutzmaßnahmen“, „Umgang mit technischen Problemen“ und „Vorbereitung von Trainer:innen auf die Arbeit mit digitalen Tools und Online-Lernen“ • Multiple-Choice-Quiz für das Modul: ➔ https://learningapps.org/watch?v=p3g1bdkut24

Weiteres Material für Lernende:

Powerpoint Präsentation für die Schulung der Trainer:innen – Modul 4.1



➔ https://strengthwomen.eu/Modul_4_1_ppt_Digitales_Lernen_und_technisches_Wissen.pdf

Powerpoint Präsentation für die Schulung der Trainer:innen – Modul 4.2



➔ https://strengthwomen.eu/Modul_4_2_ppt_Digitales_Lernen_und_technisches_Wissen.pdf

Externe Links

DIGITALE Medien im Unterricht: ➔ <https://www.forum-verlag.com/blog-bes/digitale-medien-im-unterricht#Block6>

DIGITALE Kompetenz: ➔ <https://www.sgd.de/glossar-weiterbildung/digitale-kompetenz.html#:~:text=Zu%20den%20digitalen%20Kompetenzen%20z%C3%A4hlen>

W-Fragen der allgemeinen Didaktik: ➔ <https://service.zfl.uni-kl.de/wp/glossar/w-fragen-allgemeine-didaktik>

Handout für Lernende – Modul 4



➔ https://strengthwomen.eu/Modul_4_HoL_Digitales_Lernen_und_technische_Kenntnisse.pdf

Synchron/ Asynchron Dauer	Schritte	Inhalt	Methode und Ressourcen
Synchron 25 Minuten	Eisbrecher	Sammeln von Antworten der Teilnehmenden zur Frage „Herausforderungen für Erwachsenenbildner:innen bei der Nutzung von Webmeetings oder Lernsystemen“. Ergebnisse auf einer Tafel projizieren und gemeinsam kommentieren.	<ul style="list-style-type: none"> - Whiteboard - Stift - PowerPoint-Präsentation - Laptop/Computer
Synchron 30 Minuten	Digitales Lernen und technische Kenntnisse – Vorbemerkungen	Die Teilnehmenden lernen wichtige Ansätze zur Vorbereitung und Durchführung von Unterricht mit digitalen und Online-Tools kennen.	<ul style="list-style-type: none"> - PowerPoint-Präsentation - Laptop/Computer
Synchron 30 Minuten	Datenschutz und Datensicherheit	Die Teilnehmenden erwerben Wissen über Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der digitalen Lernumgebung.	<ul style="list-style-type: none"> - PowerPoint-Präsentation - Laptop/Computer
Synchron 10 Minuten	Interaktive Umfrage	Sammeln von Antworten der Teilnehmenden. Ergebnisse auf einer Tafel projizieren und gemeinsam kommentieren.	<ul style="list-style-type: none"> - PowerPoint-Präsentation - Internetverbindung - Laptop/Computer
Synchron 15 Minuten	Rechte der betroffenen Personen gemäß DSGVO	Die Teilnehmenden erwerben Wissen über die Rechte der betroffenen Personen gemäß DSGVO.	<ul style="list-style-type: none"> - PowerPoint-Präsentation - Laptop/Computer
Synchron 10 Minuten	Interaktive Umfrage	Sammeln von Antworten der Teilnehmenden. Ergebnisse auf einer Tafel projizieren und gemeinsam kommentieren.	<ul style="list-style-type: none"> - PowerPoint-Präsentation - Laptop/Computer
Synchron 15 Minuten	Datenschutz, Sensibilisierung und Erwachsenenbildung	Die Teilnehmenden erhalten Beispiele und Vorschläge, um ihre Lernenden besser auf das Thema Datenschutz vorzubereiten und ein Bewusstsein dafür zu entwickeln.	<ul style="list-style-type: none"> - PowerPoint-Präsentation - Laptop/Computer
Synchron 20 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> - Kartenspiel „Secrets“/ - Online-Spiel „Privacy Challenge“ 	Das Spiel vorstellen und mit den Teilnehmenden spielen.	<ul style="list-style-type: none"> - PowerPoint-Präsentation - Internetverbindung - Laptop/Computer
Synchron 20 Minuten	Probleme bei Webmeetings und der Nutzung von Lernwerkzeugen	Die Teilnehmenden lernen, häufige technische Probleme zu identifizieren und effektive Lösungen zu finden.	<ul style="list-style-type: none"> - PowerPoint-Präsentation - Internetverbindung - Laptop/Computer
Synchron 5 Minuten	Notizen – Ausblick	Überprüfung des Wissens über die Konzepte.	<ul style="list-style-type: none"> - PowerPoint-Präsentation - Laptop/Computer

MODUL 5 » Feedback und Evaluation

Titel des Moduls:	Feedback und Evaluation
Dauer:	3 Stunden vor Ort oder online synchron
Kurzbeschreibung:	Beenden Sie die Schulung mit der Sicherstellung der Ergebnisse
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • über Ihren Grad der Zufriedenheit sprechen • Ihren Wissensstand über die STRENGTH-Schulung mitteilen • Werkzeuge und Plattformen für die Schulung mit der Zielgruppe teilen
Lernergebnisse:	<ul style="list-style-type: none"> • in der Lage sein, die STRENGTH Schulung und die 4 Module zusammenzufassen • mindestens 3 positive Auswirkungen auf den persönlichen Schulungsansatz nennen können
Bewertungsmethode:	<ul style="list-style-type: none"> • quantitative und qualitative Bewertung mit Hilfe eines Fragebogens und Bewertungsaktivitäten • Multiple-Choice-Quiz zur Schulung: <ul style="list-style-type: none"> - Teil 1 – Modul 1, 2, 3 ↗ https://learningapps.org/watch?v=p9qcxxphk24 - Teil 2 - Modul 4 ↗ https://learningapps.org/watch?v=p7ngmogta24

Weiteres Material für Lernende:

PowerPoint Präsentation
- Modul 5



↗ https://strengthwomen.eu/Modul_5_ppt_Feedback_und_Evaluation.pdf

Padlet zum Austausch von Informationen über digitale Geräte und Online-Lernen



↗ <https://padlet.com/STRENGTHproject/challenges-and-chances-in-the-digital-sphere-training-and-le-wcun0bg726ccih04>

Synchron/ Asynchron Dauer	Schritte	Inhalt	Methode und Ressourcen
Synchron 1 Stunde	Sammlung von Werkzeugen für und rund um Präsenz- und Blended Learning	Alle Teilnehmenden teilen ihre Werkzeuge, Plattformen und Websites: <ul style="list-style-type: none"> - Inhalte teilen und verteilen, die sich auf ihre Schulung beziehen - Lernende trainieren und bewerten - Lernende begleiten und betreuen - Kommunikation und Animation in der Schulung - Ressourcen für die Schulung mit der Zielgruppe erstellen 	<ul style="list-style-type: none"> - PPT Modul 5 - Padlet, Mindmap oder anderes Werkzeug zur Sammlung der Ressourcen - Sie können dieses Padlet teilen ↗ https://padlet.com/STRENGTHproject/challenges-and-chances-in-the-digital-sphere-training-and-le-wcun-0bg726ccih04
Synchron 30 Minuten	Wissenstest zur STRENGTH-Schulung	Die Teilnehmenden absolvieren das Quiz und bewerten ihren Wissenserwerb	<p>Quiz-Link</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teil I: ↗ https://learningapps.org/watch?v=ps4mmk6k524 - Teil II: ↗ https://learningapps.org/watch?v=po-xa9bm9k24
Synchron 30 Minuten	Evaluation des Zufriedenheitsniveaus	Verwendung von vor Ort oder online verfügbaren Werkzeugen zur Bewertung mit den Teilnehmenden. <ul style="list-style-type: none"> - Wie fühlen Sie sich nach dieser Schulung? - Was können Sie für Ihr Berufsleben mitnehmen? - Was sollte in dieser Schulung verbessert oder geändert werden? 	<ul style="list-style-type: none"> - PPT Modul 5 - Online-Tools wie Wooclap, Mentimeter, La Digitale, Quizlet etc.



Literaturverzeichnis

- Bell, M. K. (2016): TEACHING AT THE INTERSECTIONS. In Learning for Justice 53.
URL: <https://www.learningforjustice.org/magazine/summer-2016/teaching-at-the-intersections> (letzter Zugriff 7. Juni 2024).
- Cap Métiers (2024). Transformation et Digitalisation des organismes de formation. URL: <https://www.cap-metiers.pro/OF/modalites-pedagogiques-innovantes/548/Transformation-Digitalisation-des-organismes-formation/> (letzter Zugriff 7. Oktober 2024).
- Council of Europe (2024): Purposes of the CEFR. URL: <https://www.coe.int/en/web/common-european-framework-reference-languages/uses-and-objectives> (letzter Zugriff 21. April 2024).
- Council of Europe (2024): Do Not Get Confused. URL: <https://www.coe.int/en/web/about-us/do-not-get-confused> (letzter Zugriff 22. April 2024).
- Council of Europe (2024): Launch Conference of the New Reference Guide LASLLIAM. URL: <https://www.coe.int/en/web/lang-migrants/launch-conference-reference-guide-laslliam> (letzter Zugriff 22. April 2024).
- Council of Europe (2024): Literacy and second language learning for the linguistic integration of adult migrants. URL: <https://rm.coe.int/prems-008922-eng-2518-literacy-and-second-language-learning-couv-texte/1680a70e18/> (letzter Zugriff 7. Juni 2024).
- Crenshaw, K. (1989): Demarginalizing the Intersection of Race and Sex: A Black Feminist Critique of Antidiscrimination Doctrine, Feminist Theory and Antiracist Politics. In University of Chicago Legal Forum: Vol. 1989: Iss. 1, Article 8. URL: <http://chicagounbound.uchicago.edu/uclf/vol1989/iss1/8> (letzter Zugriff 7. Juni 2024).
- European Commission (without year): EU Science Hub Joint Research Centre. DigComp 2.1 Learning to swim in the digital ocean. URL: https://joint-research-centre.ec.europa.eu/document/download/b8bde29e-7e63-4a3a-ac2d-197f6ebff8ea_en?filename=digcomp-framework-poster-af-ok.pdf (letzter Zugriff 7. Oktober 2024).
- European Commission (without year): DigComp Framework. URL: https://joint-research-centre.ec.europa.eu/digcomp/digcomp-framework_en#ref-1-information-and-data-literacy (letzter Zugriff 22. April 2024).
- Fominykh, M. (2019). Digital Competences in Language Education. Teachers' Perspectives, Employers' Expectations and Policy Reflections". DC4LT Consortium. URL: https://www.researchgate.net/publication/349831179_Digital_Competences_in_Language_Education_Teachers'_Perspectives_Employers'_Expectations_and_Policy_Reflections (letzter Zugriff 7. Juni 2024).
- Franzenburg, G. (2020). Transforming Paradigms of Sustainable Transcultural Adult Education. In: Discourse and Communication for Sustainable Education, 2020, Nr. 1, p. 16-25. Walter de Gruyter GmbH.
- Gül, S., Kaya, H.E., Gül, H., Schweighofer- Bauer, A. (2013). Transcultural Biography Work in Adult Education: A discussion On the Findings of a Pilot Study in Turkey.
- International Organization for Migration (IOM) (2024): Promoting the Digital Inclusion of Migrants. URL: <https://www.iom.int/promoting-digital-inclusion-migrants> (letzter Zugriff 7. Juni 2024).
- LAMI (Language Assessment for Migration and Integration) (2023). LASLLIAM Assessment Tools. (available in 12 languages, i.E. German, Slovenian, Czech). URL: <https://www.alte.org/resources/Documents/LLAT%20-%20English%20version.pdf> (letzter Zugriff 7. Juni 2024).
- Maruntelu, L. (2018): The Importance of Improving Digital Skills in Modern Language Teaching. In Scientific Bulletin of Naval Academy, Vol. XXI 2018, pp. 136-139. URL: https://www.researchgate.net/publication/355989849_The_importance_of_improving_digital_skills_in_modern_language_teaching/link/6189458161f0987720706efd/download?_tp=eyJjb250ZXh0Ijp7ImZpcnN0UGFnZSI6InB1YmxpY2F0aW9uIiwicGFnZSI6InB1YmxpY2F0aW9uIn19 (letzter Zugriff 7. Juni 2024).
- OeAD-GmbH – Agentur für Bildung und Internationalisierung (without year): Österreichisches Modell für digitale Kompetenzen. URL: <https://oead.at/de/expertise/digcomp-zuordnung/kompetenzmodell> (letzter Zugriff 7. Juni 2024).

- OECD (2024): How 15-Year-Olds Learn English: Case Studies from Finland, Greece, Israel, the Netherlands and Portugal, PISA. Paris: OECD. URL: [↗ https://doi.org/10.1787/0f593b41-en](https://doi.org/10.1787/0f593b41-en). (letzter Zugriff 7. Juni 2024).
- Poetry-based approaches in basic education for adults (without year): E-Book, specifically Chapter 1: "On the way to writing": about learners, challenges and professional attitude, p. 33. URL: [↗ https://project-poeta.com/e-book/](https://project-poeta.com/e-book/) (letzter Zugriff 21. April 2024).
- Vuorikari, R., Kluzer, S. & Punie, Y. (2022): DigComp 2.2 Okvir digitalnih kompetenc za državljane. Z novimi primeri rabe znanja, spretnosti in stališč. URL: [↗ https://www.zrss.si/pdf/dig-comp_2_2_okvir_digitalnih_kompetenc.pdf](https://www.zrss.si/pdf/dig-comp_2_2_okvir_digitalnih_kompetenc.pdf) (letzter Zugriff 7. Oktober 2024).
- Zelezny-Green, R., Vosloo, S., Conole, G. & Curran, S. (2018): Digital inclusion for low-skilled and low-literate people: a landscape review. Paris: United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization. URL: [↗ unesdoc.unesco.org/in/rest/annotationSVC/DownloadWatermarkedAttachment/attach_import_0db84645-e500-4c57-85b5-e60e1fe60af2?_=261791eng.pdf&to=118&from=1](https://unesdoc.unesco.org/in/rest/annotationSVC/DownloadWatermarkedAttachment/attach_import_0db84645-e500-4c57-85b5-e60e1fe60af2?_=261791eng.pdf&to=118&from=1), page 38 - 42 (letzter Zugriff 7. Oktober 2024).

<https://strengthwomen.eu/de>

#strengthinclusive

#ErasmusPlus

